



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

Werder.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

felden aber, als dem mittelfeldt vnd dem Prawitz, geben sie auch den Zehendt. Allein von etlichen lande vorm holtz haben sie bisshero nichts gegeben, dorumb dan der pfarrer geklaget, die leuthe aber sagen, sie haben niemals etwas gegeben, hat den dritten theil des Fleischzehends, hat bey II^c. Communicanten. In dise Pfar gehorn Zwei derslein, darjn nicht kirchen sein, mit nhamen Leeft vnd Göthin, *vff derselben felden hat der Pfarrer auch den Zehendt vnd virzeittenpfenning* (von Gothin hatt der pfarrer den virzeittenpfenning vnd fleischzehend), hat *auch* den Zehendt von des Klosters hufen *daselbst*. *Wiewol die Leutte diser dorffer dem pfarrer den fleischzehend entzogen, So ist doch bezeugt, das sie vor Alters darzw gehort. Ist Ine beuolhen widerzuheben.* Der Pfarrer hat von einer Leiche 1 gr. (10 pf), desgleichen von einleitung einer Braut vnd Sechswocherin vnd 1 maltzeit. Wiewoll *der Itziger Pfarrer* (in prima visitatione) Zum Inventario *nichts befunden, Soll er doch* nach seinem abscheiden II w. korns *darin verlassen* (zu uorlassen, auch den Leuten), *So wollen die Leute darein zeugen* VI zinen kandel, VI zinen schuffell vnd II Spanbette *dorein zeugen* (zu zeugen Aufferlegt werden. So bericht doch der Pfarrer vnnnd leuthe, das er nichts empfangen habe), *Soll also alles pro Inventario bei der Pfar bleiben.*

Kufter hat I kufterheufflein, darzu gehort *I wischlein* (wif) von VII fuder hew, hat frei Fischerei, hat XLI (44) schfl. Rocken (vnd Ein virdtt) Scheffelkorn (Als von Toplitz 22 schfl., von Lett 6 schfl. vnd 1 viert, vom hofe aber 16 schfl.), hat II Brot Jerlich aus Jdem haufe, II koste I wurst (vff wihenachten), gibt Jder Cothfses dem kufter Jherlich XX pf., *hat den virzeitten pfenning vom Pfarrer vnd kirche*; hat Ostereyer (von Jeden hof 2 eyer, von Jedem Cossaten aber 2 eyer), hat von einer Leiche (6 pf.) vnd (von) einleitung einer Braut vnd Sechswocherin III pf. sampt der Maltzeit wie vor Alters.

Kirch hat I kelch (gehabt, Ist gestolen), *I Paten*, I Monstrantz kupffern, hat II Ornat, hat Jerlich VIII Pfd. wachs (6 Pfd. gibt der kruger vom gotshauslandt, sollen das die gotshausleuthe so hoch aushun, so hoch sie können; 2 Pfd. gibt er vom bruchwehr; hatt auch noch etlich stuck landt bei der mulhen, wirt selten besetzt. Es sollen die gotshausleuthe hinfuro kein bier oder femmel mehr am Palmtag ausgeben, weil das gotshaus arm), hat den virzeitten pfenning.

Werder.

Collator der *Abt zw Lenin* (vnser gnediger herr), hat I Pfarhaus, hat II hufen, hat auch VIII wifen (sechs gehen zur hufen, die ander 2 seindt kaelwiefen), Auch I gartten von III fuder hew, hat vischerey, hat 1 Pfd. Bethwachs, hat den kornzehendt, *hat kein fleischzehendt*, hat bey II^c. Communicanten, hat von einer leiche 1 gr. (1 sl. gr.), desgleichen von einleitung einer Braut vnd Sechswocherin, vnd 1 maltzeit. Hat zum Inuentario diser Pfarrer befunden ein(e kleine) Brawpfanne, *I Braw Becken, hat sunst nichts mher befunden, will aber zw disem In seinem abscheiden I khue vnd VI schaff verlassen.* *So wollen die Leutte darein zeugen* (Item) VI Zinen kandel, VI Zinen schuffel vnd II Spanbette (ein alt spanbett. Weil aber die schuffel vnd kannen alt vnd nicht mehr gebraucht werden können, So soll das Zin vorkauft vnd dafür Eine kuhe vnd 6 schaffe mitt Zulag aus dem gotshaus getzeugt werden). Dis Alles soll flur vnd flur pro Inuentario bei der Pfar bleiben. Der Pfarrer hat (in prima visitatione bericht, das der ort ein wuste veltmarck, Zernow genant, gelegen, welche die Leutte zu kemnitz *Itzo* halten vnd dem Pfarrer vorhin Jerlich VIII $\frac{1}{2}$ scheffel Rockens vnd XVIII pf. gegeben, Aber *nhumals* (damals) Inner XIV Jharn vff anleitung Jacobs von Rochow gewegert. Ist den Leutten gepotten, Solchs widerumb zu geben vnd

gemelten Rochow geschrieben, Sie daran vnerhindert zu lassen vnd das sich folchs alles also (er) halten, haben es die Leutte zum Werder vnd die Caplan Im kloster also bezeugt (weil dan der Itzige pfarrer bericht, das er bei Jacob von Rochow fehligter oftmals darumb angehoben, aber nichts erlangen mogen, So ist Ihme auferlegt folchs nochmals zu fordern oder bei Conistorio vmb hulffe anzulangen). Alhie seind vorhin gewesen Zwo Commenden, Nemlich Spiritus Sancti vnd Andree, Soll die eine IX $\frac{1}{2}$ schock vnd die ander anderthalb schock Jerliche einkommens gehabt haben, Dauon die Register vffen Rathhaus dis Stedleins zu finden. *Ist verordnet, das dieselben forderlich auffgesucht, widerumb ganghafft gemacht vnd die helffte der Jerlichen Zins dem pfarrer vnd die Ander helfft dem Schulmeister halb zugewand werden.* (Es berichten aber der Pfarrer vnd die leutte, das bemelte beide lehnen Itzo nicht mehr als drey hufen, welche zufahmen 2 Thlr. vnd 18 gr. zinsen, Item 5 Thlr. vnd 8 gr. vnd 6 pf. geltt Zinse einzukommen, laut des vberfchriben zettels.*) Difer Pfarrer curirt auch das Dorff Gelttou mitt.)

Kulter hat die Schul zur Whonung vnd ist 1 Perfon, verweist die Schul, Stadtschreiberei vnd Kuferei, hatt alle quartal aus *den heusern CCVIII gr.* (Jedem haufs 1 fsgr.), hat II fl. vom Rathause (vnd 1 $\frac{1}{2}$ fl. vom pfarrer), *hat dem korp alle Sontag, hat den virzeiten pfenning aus der kirche vnd dem pfarrer, hat IV pf.* (1 fsgr.) von einer leiche, (von) Sechswecherin vnd Braut (aber 4 pf.) (hatt auch alle quartal von Jedem knaben 1 fsgr. precium, Item 6 schfl. rogken vnd 4 fl. aus dem gotshaufs Jerlich, hatt auch von Bartholomei bis auff Ostern alle wercktage ein prebende an brodt vnd fischen von der garnleuthen).

*) Dieser Zettel lautet: Verzeichniss der Namen der Jenigen, welcher Jerlichen der kirchen Sancti Spiritus In Werder geltt Zinse oder renthe zu geben schuldigh, so der pfarrer doselbst bekompt.

Der heilige geist hatt drey huffen vnd gibt Jede huffe Jerlichen 36 merckische gr., 1 huffe christoff von rochou, 1 huffe Dames kuckuck, 1 huffe Augstin Tesendorff. Folgen, welche dem heiligen geiste gelt Abgeliehen Jerlichen geben die von Jeden schock 3 gr.

VI gr. Jurgen schonefeld von II schock vff Martini, VI gr. Joachim parnack von II schock vff Martini, XII pf. von II schock Borchardt kunno vff Martini, VI gr. vff Martini der hirt für das grass, IX gr. von II schock Claus Lukkau vff Martini, XII gr. von IV schock gibt das gottshaus wegen Antoni Balzes garten, IX gr. von 3 schock Jores Clauier vff Martini, 3 gr. von 1 schock Mewes rollink der Alte vff Martini, 3 gr. von 1 schock Michel kunne vff pfingsten, 12 gr. christoff von rochou wegen Jacob Tesendorff von 4 schock vff Martini, 3 gr. Joachim parnack von 1 schock vff pfingsten, 3 gr. von 1 schock der rhadt wegen peter Zimmermans,

VI gr. victor horst von 2 schock vff pfingsten, IX gr. von 3 schock Mewes Böldicken wegen christoff hanen vff Martini.

3 gr. christoff hane von 4 schock vff pfingsten,
 13 $\frac{1}{2}$ gr. peter rollink von 4 $\frac{1}{2}$ schock vff pfingsten,
 3 gr. von 1 schock hans konigk vff Martini,
 1 Taler gibt der richter vff pfingsten,
 12 pf. die Alt schmiedin von 3 gr. vff Martini,
 18 gr. Jacob hagendorff von seinem garten,
 6 gr. von 2 schock Caspar lodwich vff pfingsten,
 3 gr. von 1 schock Mewes lindenberck vff Martini,
 9 gr. 6 pf. Jurgen schonefeld von 3 schock 15 gr. vff pfingsten,
 3 gr. von 1 schock Andress schluncke vff pfingsten,
 36 gr. von 12 schock christoff von rochou wegen Jacob Tesendorfs vff Martini,
 3 gr. Andress gertner von 1 schock vff Martini,
 6 gr. von 2 schock Jacob Tempelin vff Martini,
 4 gr. 4 pf. von 4 $\frac{1}{2}$ schock der Junge Mewes rollink vff Martini.

Kirche hat *III* (2) kelch, *hat funff Paten* (vnd 2 paten), 1 Messinge vergullte Monfrantz, hat 1 hufe Lands sampt dreien wifen, *Davon Jerlich ein schock* (die hufe wegen jerlich 1 schock an gelde vnd 1 schock bundt strohe, die 3 wiesen aber 3 fl.) Hat noch 1 wifen, *davon Jerlich XX gr.* (Marien horne genant, zinst Jerlich 1 fl.), hat Jerlich *X* (13) Pfd. Wachs, *hat noch Land, davon Jerlich VI schfl. Rocken, hat I weinberg*, hat bei VI schock Barschaft, hat auch ein Braupfanne (soll hinfuhro von Jedem brawen 16 gute den. gegeben werden. Item hatt noch 3 stucken landes auff dem berge gelegen, werden zu 9 Jhare mit 3 schfl. rogken befeh. Item 2 Planichen acker vor der beide gelegen, wirdt eins vmb das ander Zur dreien Jharen mit 3 schfl. rogken befeh. Item funff stücke beilandt Im Petzöufchen feldt, werden zu dreien Jharen mit 6 oder 7 schfl. rogken befeh. Item das gotshaus hatt Jerlich von den Neun heiligen geists wiesen, do der pfarrer den Zins von den dreien hufen nimbt, 9 fl. Item hatt ein weinbergk gehabt, den haben sie mitt vorwissen des ampts vor 250 fl. vorkaufft vnd Christoff von Rochow auff Zinse gethan, mus die Inhalts seiner handtschrift mit 15 fl. vortzinsen. Der Opfer tragt vngeferlich 48 gr.)

Schmergow.

Collator *der Abt Zw Lenin* (vnser gnedigster her), hat ein Pfarhaufs, datzu gehert 1 hufe, hat wifs wachs neben der hufe (Item hatt Eine wife am hauellstrohm), hat frei fischerei gleich den Nachparn, hat den korn Zend, hat den dritten theil des fleischzehend *sampt den* (vnd funff) Rochhunern, hat vngeuerlich bei 1^e vnd XX Communicanten, *hat kein filial*. Hat von einer Leiche 1 gr. Detsgleichen von einleitung einer Braut vnd Sechswacherin, hat 1 Pfd. Bethwachs. Difer Pfarrer hat zum Inventario befunden 1 khue, IV schaff, *II Schweinichen von einem viertel Jhar*, II gens, I Bodeme vnd I strande von einer Thunnen Bir vnd I kessell.

Kufter hatt ein kufterhaufs. Datzu gehert 1 Stucke Lands Zw 1 schfl. vnd wifswachs zw IV fuder hew, hat Jerlich 38 schfl. Rockens, hat IV Brott vnd IV pf. Jerlich aus Jdem haus, hat Ostereyer. Dazu den korp (zu allen vier zeiten), hat IV pf. von einer Leiche vnd einleitung einer Braut vnd Sechswacherin.

Kirch hat 1 kelch, 1 paten, 1 Monfrantz silbern, hat der Collator an sich genommen, hat 1 wifen, zinst 11 Pfd. wachs, *gibt an hew zw gemeinen Jharn III fuder hew, gibt claus kelle*; hat ein heiligen mann, gibt XXIII gr. vnd den fleischzehendt. 1 Pfd. wachs der Schulte, hat *In VI Jharn nichts* (lange nicht) geben. Ist *dem Schultes beuolhen wider zu geben* (Ime aufferlegt, das wider zu geben, wie es Ihme auch in prima visitatione bevohlen worden), 1 Pfd. wachs, XII pf. vnd 1 Rauchhun Güte, 1 Pfd. wachs Peter Beltz, 1 Rochhun vnd den fleisch Zehend peter sump, 1 Rochhun vnd den fleisch Zehend Jurge Meritens. Von Itzgemellten Rochhunern hats gotshaus Zwei Jhar vnd der Pfarrer das Dritte. (Eif hatt auch das gottshaus ettlich landt zu 4 scheffel saeth vber das dritte Jhar; weil dann der acker vbel gemist wirdt vnd konnen vber auffgewandte vncoften nichts erubern, Sollen es diejenigen aushun vnd dasselbe dem pfarrer vor andern vmb geburliche Pacht lassen), *hat die Kirche VII $\frac{1}{2}$ schock an aufstehender schuldt, hat III taler an Barschaft.*